Kasernen zu Schulen Das Menschrecht auf Bildung in Cuba

Zusammengestellt von M. Dürk 2021,
mein Dank gilt Yilan, Yami und Kimberli

„Vor der Revolution gab es in Kuba bei einer Gesamtbevölkerung von 5,8 Millionen Menschen mehr als eine Million Analphabeten. Eine halbe Million Kinder gingen nicht zur Schule, 10.000 Lehrer waren arbeitslos. Die Beendigung des Bildungsnotstands war eines der zentralen Ziele, für die der junge Rechtsanwalt Fidel Castro und seine Mitstreiter am 26. Juli 1953 mit den Angriffen auf die Moncada-Kaserne in Santiago de Cuba und die Céspedes-Kaserne in Bayamo den bewaffneten Kampf zum Sturz des Diktators aufgenommen hatten. Nach dem Sieg der Guerilleros am 1. Januar 1959 wurden innerhalb kurzer Zeit 69 Kasernen in Schulen umgewandelt. Im September 1960 kündigte Fidel Castro vor den Vereinten Nationen an, den Analphabetismus in Kuba zu beseitigen. Am 1. Januar 1961 begann die Kampagne, an der sich mehr als 300.000 Freiwillige beteiligten. In nur zwölf Monaten konnte die Analphabetenrate auf 3,9 Prozent der Bevölkerung gesenkt werden.“ **(Volker Hermsdorf in der Jungen Welt vom 24.12.2021)**

Quellen:

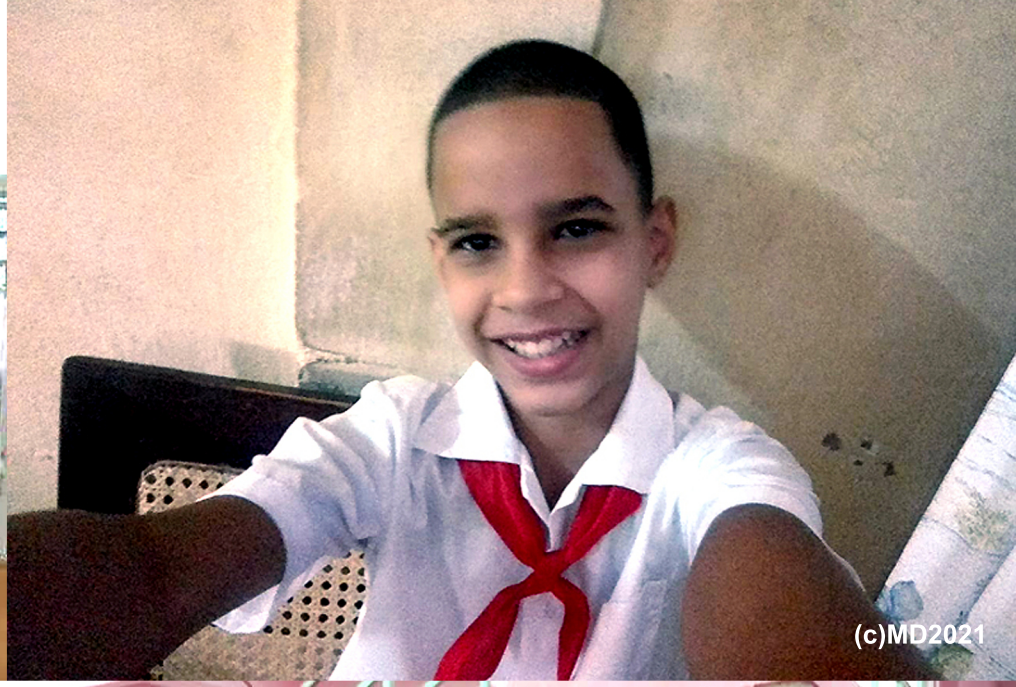
*Junge Welt 24.12.2021
Volker Hermsdorf
*Cuba HEUTE
Marcel Kunzmann
Verschiedene Texte zu Schule/ Bildung
*amerika21
Marcel Kunzmann
*NETZWERK CUBA
Stichwort: educación

http://www.menschenrechte-auf-kuba.de/alleman/bildung/bildung.html

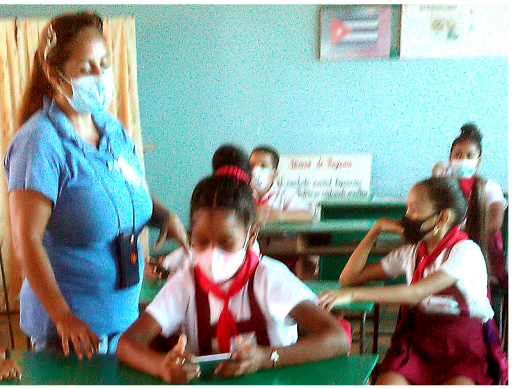
Am 15. November 2021 öffneten die Schulen ihre Tore, um den Präsenz-Unterricht wieder aufzunehmen. Gleichzeitig war für diesen Tag von Konterrevolutionären die Störung der öffentlichen Ordnung durch nicht genehmigte Demonstrationen und Kundgebungen geplant.

Die Schüler:innen wie ihre Lehrer:inen ließen sich nicht beirren sondern erfreuten sich am Schulalltag, der nun wieder gemeinsam gestaltet werden kann. Es ist davon auszugehen, dass inzwischen alle geimpft sind, trotzdem wird diszipliniert „el nasobuco“ getragen.

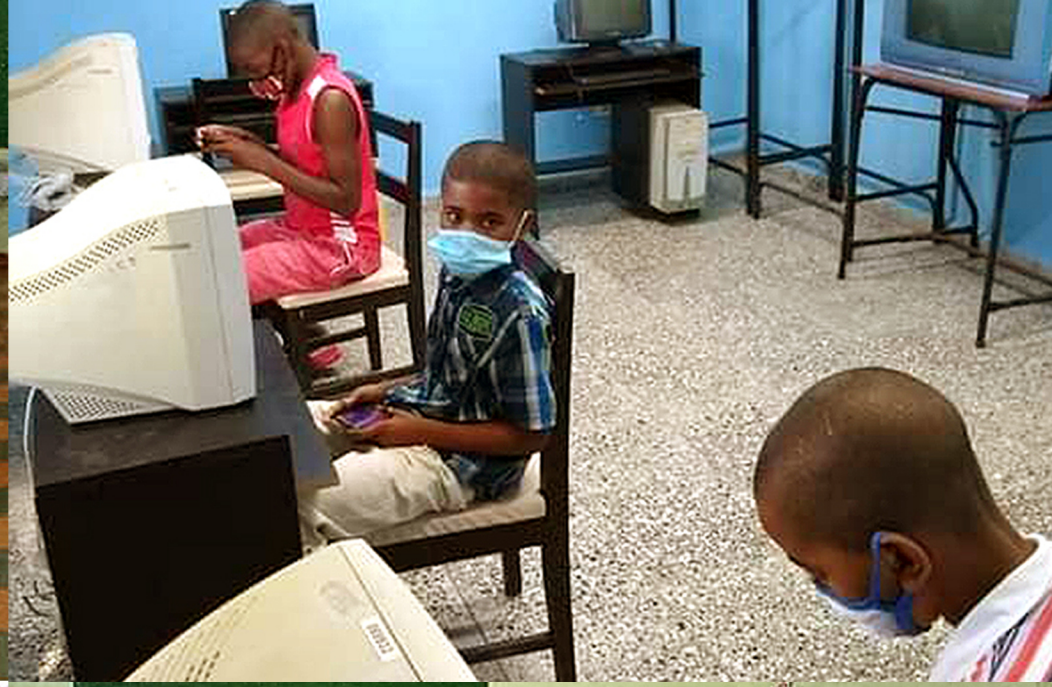
.Eine freundliche & freudige Eröffnung des neuen Schuljahres



Nach einem Bericht der Weltbank-Gruppe verfügt das sozialistische Cuba als einziges Land in Lateinamerika und der Karibik über ein Bildungssystem, welches von international „hoher Qualität“ ist.

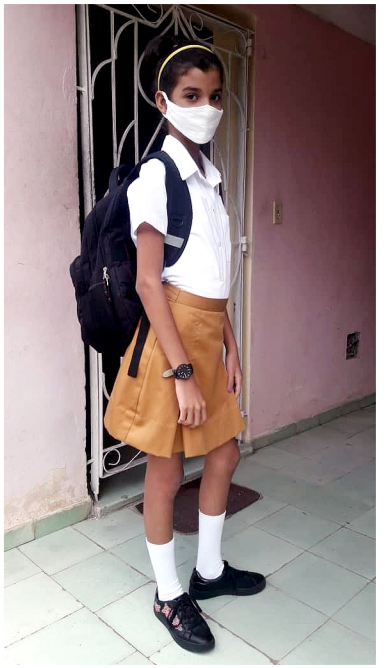


In Cuba gehen nicht nur alle Kinder zur Schule, sondern die überwiegende Mehrheit der Schulen sind Ganztagsschulen, in denen die Kinder 6 bis 7 Stunden täglich bleiben können, und zwar an 220 Unterrichtstagen im Jahr – dies ist einer der höchsten Standards in der Welt.



Unterricht in der Sekundarstufe
S/B Carlos Manuel Céspedes

(c) MD 2021



Spanisch | **Deutsch** | automatisch | Glossar

Mi declaración del 15 de noviembre es:
Yo Kimberli Betancourt González soy estudiante de la S/B Carlos Manuel Céspedes de 7mo grado, me siento orgullosa de haber tenido un día muy lindo y confiable, ya que ese día no hubo manifestación en contra de los estudiantes cubanos y menos con nuestra Revolución. La contra no pudo cumplir sus deseos, por lo que me siento feliz por nuestro derecho en mi patria.
Patria o Muerte 🇨🇺

Meine Erklärung für den 15. November lautet:
Ich, Kimberli Betancourt González, bin Schülerin der 7. Klasse der S/B Carlos Manuel Céspedes, und ich bin stolz darauf, einen sehr schönen und glaubwürdigen Tag erlebt zu haben, denn an diesem Tag gab es keine Demonstration gegen kubanische Schüler und noch weniger gegen unsere Revolution. Die Contras konnten ihre Wünsche nicht erfüllen, und so freue ich mich über unser Recht in meinem Heimatland.
Vaterland oder Tod 🇨🇺